

**ELSA Vollversammlung – Di 27.11.2018, 19 Uhr bis ca. 21 Uhr
Roter Hort**

Nächste Termine:

**13./14. Dezember 2018: Weihnachtskonzert
21. März 2019: 2. ELSA-DV**

Anwesenheitsliste:

Elsa Delegierte: Rahel Ernst (Kiga 1), Ilka Riedel (Kiga 1), Sonja Kurz (Kiga 2), Ramona Lagler (Kiga 3), Franziska Buchegger (Kiga 5), Olivia Hager (1a), Nicolas Heeb (1a), Milena Berger (1b), Coni Bösiger (1b), Cathrin Alternbernd (2a), Andrea Weiss (2c), Maritza Arias (3a), Romana Vukovic (3a), Franziska Schell (3a), Matthias Meili (3b), Mirco Schlunegger (4b), Anja Di Giorgio (4b), Regina Hanslmayr (5b), Stefanie Fontana (6a), Nadja Nyaga (6a), Anne Schmidt (6b).

Entschuldigt: Theresa Hurni (4a), Priska Garay (4a), Jana Lüscher (5a), Alexandra Bürgi (5b), Manuela Kiray (6a).

I. Traktanden

- Begrüssung
- 13./14. Dezember: WEIHNACHTSKONZERT - Mithilfe ELSA
- Themen aus den Klassen oder von den ELSA-Delegierten
- Themen zu Händen der Schulleitung
- Rückblick Veranstaltungen: Hortbetreuung - 1. Schultag, Tag der offenen Tür (Romana)
- Elternmitwirkung Schwamendingen (Regina)
- KEO (Regina, Theresa)
- Diverses
- Rückmeldung von der Schulleitung

II. Protokoll

1. Begrüssung

Franziska Schell begrüsst die Anwesenden. Heute ist keine Vertreterin der Schulleitung anwesend, weil Bettina Erzinger krank ist.

2. Kommende Veranstaltungen

2.1 Weihnachtskonzert – Mithilfe der ELSA (Andrea, Sonja, Ramona)

Sonja, Andrea und Ramona informieren über den Stand der Dinge bei den Vorbereitungen zum Weihnachtskonzert vom 13./14. Dezember. Am Donnerstag nach 18 Uhr und am Freitag zwischen den Konzerten von 17 und 19 Uhr serviert die ELSA eine Art Apéro, vornehmlich mit Tee sowie Kuchen. Pro Vorführung werden etwa 350 Eltern und Freunde erwartet, am Freitag rechnen die Organisatorinnen mit rund 600 Personen, weil die Besucher von beiden Konzerten potenziell teilnehmen werden. Der Apéro wird draussen vor der Kirche Saatlen stattfinden.

Der Tee wird zusammen mit einem Kuchen einen kleinen Beitrag kosten, 1 Franken, ein Thema, über das eine kurze Diskussion entbrennt, vor allem, weil der Aufwand des Einkassierens wohl fast so gross sein wird wie die Einnahmen daraus. Das OK plant, den Punkt noch einmal mit der zuständigen Person in der Schulleitung, Sandra Delnevo, zu besprechen.

Anja und Steffi legen Wert darauf, dass den Eltern vermittelt wird, dass sie selber für die Kinder verantwortlich sind.

Anne Schmidt hat von drei Kiga-Kinder-Müttern Bedenken gehabt, dass es ein Giga-Projekt ist. Das ist allerdings sehr individuell. Wir sind gespannt!

Für den Anlass werden eine ganze Reihe Helferinnen und Helfer gesucht, die auf einer vom OK vorbereiteten und verwalteten Liste aufgeführt werden. Über die Lehrerinnen und Lehrer der einzelnen Klassen wird noch ein Aufruf zur Mithilfe und zum Kuchenbacken an die gesamte Elternschaft verschickt.

3. Themen aus den Klassen oder von ELSA-Delegierten

Die Frage, wieso die Kinder im Saatlen im Rahmen des Klassenzuges die Lehrpersonen zweimal – nach der 2. und der 4. Klasse, wechseln müssen, wird aufgeworfen. Aus Gesprächen mit Eltern und im Vergleich mit anderen Schulen ist bei einigen Delegierten ein Unbehagen darüber entstanden, dass den Kindern damit derart viele ordentliche Wechsel zugemutet werden. Darin sind weitere unvorhergesehene Wechsel, etwa wegen Krankheit oder Schwangerschaft der Lehrerin, noch nicht einmal mitgedacht. In der darauf folgenden Diskussion zeigt sich, dass die Fluktuationsrate relativ hoch ist. Allerdings wird auch der Punkt aufgeführt, dass es natürlich auch Kinder gibt, die von solchen Wechseln profitieren, wenn zum Beispiel eine Lehrperson dem betroffenen Kind pädagogisch suboptimal begegnet.

4. Themen zu Handen der Schulleitung

- Kritik der unklaren Information zur Apfelwoche: Es wurde nicht mitgeteilt, wieviel das kostet (2 Franken für 10 Tage!).
- Positives Feedback zur Kindergartenassistenz, welche gerade bezüglich Ausflügen und anderen Aktivitäten richtig viel bringt.

5. Rückblick Veranstaltungen

5.1 Hortbetreuung - 1. Schultag, Schulbesuchstag

Am 1. Schultag machte das Regina, «und es war eine Katastrophe...»;-)

Am Besuchstag war Romana anwesend, sie hatte fünf Kinder es lief ganz wunderbar.

5.2 Blasio

Maritza und Alexandra waren beim November-Blasio dabei. Laut Maritza hatte es in der 1. Gruppe wenig Kinder, und in der 2. fast keine. Herr Jaeger schlägt vor den ELSA-Beteiligten eine konkrete Aufgabe zu geben, wie z. B.: Z'vieri verteilen, da die eigentliche Aufsicht ihm als Vertreter des Hortes und der Blasio Organisation obliegt. Die Blasio-Organisation wünscht dezidiert die Anwesenheit des Elternrates.

5.3 Elternbildung - Weg aus der Brüllfalle (Diskussion: Wie weiter mit der Elternbildung?)

Der Anlass war laut Anne so bescheiden besucht, dass man sich fragen muss, ob sich dafür der Aufwand der Organisation überhaupt lohnt (Organisation, Kosten von 500 – 600 Franken pro Abend, die jedoch über das Budget der Schule beglichen werden). Anne wirft deshalb die Frage auf, ob möglicherweise andere Lösungen denkbar sind, zum Beispiel ein Verzicht, eine Zusammenarbeit mit Leutschenbach oder gar eine weitere Zusammenarbeit im Schulkreis Schwamendingen?

Die Idee, einen solchen Anlass mit Elternorganisationen von anderen Schulhäusern zu organisieren, insbesondere auch mit dem Leutschenbach, das ja so nah ist, findet unter den Delegierten grossen Anklang und der Vorstand wird beauftragt, diese Spur weiter zu verfolgen.

6. Elternmitwirkung Schwamendingen

Der nächste Termin für das Elternkontaktgremium findet am 27. März statt und Regina möchte, dass jemand mitgeht. Thema wird die Schulraumplanung in Schwamendingen sein. An der DV hat sich noch niemand gemeldet, Interessenten sollten sich doch direkt an Regina wenden.

7. Kantonale Elternorganisationen (KEO)

Regina und Theresa haben am Austauschforum der Kantonalen Elternorganisation vom 22. November teilgenommen. Die KEO hat einen Preis für besonders gelungene Elternratsprojekte belobigt, Beispiele können unter folgendem Link bewundert werden: <http://www.keo-zh.ch/elternratsprojekte>. Einsendeschluss ist jeweils der 31.12 des Jahres. Auch die ELSA hätte da was zu bieten, Regina schlägt den Veloflicktag oder das Multikultifest vor. Die DV spricht sich für den Veloflicktag aus.

Zudem gibt es bei der KEO eine Helpline. Alle Infos dazu unter <http://www.keo-zh.ch/keo-helpline>.

8. Diverses

Regina schlägt vor, dass die ELSA für die Lehrer und die Schulleitung ein Mittagessen kocht. Steffi würde helfen.

Betreffend der Nachfolge für die abtretenden Schulleiterinnen Bettina Erzinger und Sandra Delnevo gibt es noch keine Neuigkeiten.

9. Rückmeldung von der Schulleitung

Frau Delnevo hat an der Kontaktgruppensitzung der Schulleitung mit dem ELSA-Vorstand vorgängig zur DV über die Umfrage über das Duschen nach dem Turnen berichtet. Allgemein haben die Kinder fast ein bisschen zu wenig Zeit zum Duschen, fünf Minuten reichen kaum. Gemäss Umfrage finden es die Kinder nicht so toll, wenn das Duschen in die Pause hineinragt, wenn sie jedoch vor einer nächsten Schulstunde duschen müssen, sind sie ganz begeistert (Überraschung!). Grundsätzlich müssen Schüler, die nicht duschen dürfen oder wollen, nicht duschen, allerdings finden die Lehr- und Betreuungspersonen, welche die Kinder nach der Turnstunde erhalten, das Duschen sehr positiv.

Matthias Meili

Datum: 7. 12. 2018